

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1912

20 (18.11.1912)

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

Bereinigte Evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogtums Baden.

Ausgegeben Karlsruhe, den 18. November 1912.

Inhalt:

Dienstnachrichten.

Provisorisches kirchliches Gesetz. Die Bildung einer evang. Kirchengemeinde Wehr betr.

Bekanntmachungen. 1. Die Bildung einer evang. Kirchengemeinde Wehr betr. — 2. Die Wahl eines Dekans für die Diözese Bopfing betr. — 3. Die Errichtung eines Vikariats in Wohlen betr. — 4. Die Errichtung eines Vikariats in Spielberg betr. — 5. Hilfsbuch zur Behandlung der Biblischen Geschichte betr. — 6. Aufnahme in den Dienst der Landeskirche betr.

Erinnerung. Die Bekenntnisfeststellung für laufende Kirchensteuern des Jahres 1913 betr.

Verjehung von Pastorationsgeistlichen, Pfarrverwaltern und Vikaren.

Diensterledigung.

Todesfall.

1.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Höchster Staatsministerialentschließung vom 15. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Rechnungsrat Ludwig Weiser beim Evang. Oberkirchenrat in die I. Gehaltsklasse der Rechnungsbeamten einzureihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschließung vom 29. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Hornberg aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten Pfarrverwalter Johannes Bähr in Hornberg zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

2.

Provisorisches kirchliches Gesetz.

Die Bildung einer evangelischen Kirchengemeinde Wehr betr.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf den mit Zustimmung des Generalsynodalausschusses gestellten Antrag Unseres Evangelischen Oberkirchenrats verordnen Wir auf Grund des § 114 der Kirchenverfassung provisorisch wie folgt:

Erster Artikel.

Die evangelische Diasporagenossenschaft Wehr, umfassend die Bemerkungen der politischen Gemeinden Wehr und Öflingen (mit Brennet), bildet von nun an eine evangelische Kirchengemeinde.

Zweiter Artikel.

Die evangelische Kirchengemeinde Wehr wird der Diözese Schopfheim zugeteilt.

Begeben Badenweiler, den 4. November 1912.

Friedrich.

D. Helbing.

Auf Seiner königlichen Hoheit Höchsten Befehl:
Fesenbeckh.

3.

Bekanntmachungen.

1. Die Bildung einer evang. Kirchengemeinde Wehr betr.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliehung vom 4. November d. J. gnädigst bewogen gefunden zu genehmigen, daß für die neue evang. Kirchengemeinde Wehr, umfassend die Bemerkungen der politischen Gemeinden Wehr und Öflingen (mit Brennet) eine eigene evangelische Pfarrei errichtet werde.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntnis, daß mit Höchster Staatsministerialentschließung vom 15. Oktober d. J. zur Errichtung einer die genannten Bemerkungen umfassenden evangelischen Kirchengemeinde Wehr mit eigener Pfarrei die staatliche Genehmigung erteilt worden ist.

Karlsruhe, den 8. November 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Fesenbeckh.

2. Die Wahl eines Dekans für die Diözese Bixberg betr.

Pfarrer Eduard Mössinger in Eubigheim ist von der Diöcesansynode Bixberg auf sechs Jahre zum Dekan der Diözese gewählt und gemäß § 52 der Kirchenverfassung kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Karlsruhe, den 8. November 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Fesenbeckh.

3. Die Errichtung eines Vikariats in Wihlen betr.

In Wihlen ist mit Wirkung vom 7. November d. J. an ein Vikariat errichtet worden.

Karlsruhe, den 9. November 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Fesenbeckh.

4. Die Errichtung eines Vikariats in Spielberg betr.

In Spielberg ist mit Wirkung vom 15. November d. J. an ein Vikariat errichtet worden.

Karlsruhe, den 9. November 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

5. Hilfsbuch zur Behandlung der Biblischen Geschichte betr.

Im Verlag der Konkordia A.-G. in Bühl ist erschienen: „Hilfsbuch zur Behandlung der Biblischen Geschichte“ von D. A. Thoma. Wir finden es sehr geeignet zur Förderung des Religionsunterrichts und machen die Geistlichen mit dem Anfügen hierauf aufmerksam, daß das ungebundene Exemplar 7 Mk., das gebundene 7.60 Mk. kostet.

Karlsruhe, den 9. November 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

6. Aufnahme in den Dienst der Landeskirche betr.

Pfarrkandidat Albert Koerber von Bern, 1903–1911 Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinde in Lyon, zuletzt Hilfsprediger in Gelsenkirchen, ist in den Dienst unserer Landeskirche aufgenommen worden (vgl. K.B. u. B.Bl. 1903 S. 142 u. 164).

Karlsruhe, den 11. November 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

4.

Erinnerung.

Die Bekenntnisfeststellung für laufende Kirchensteuern des Jahres 1913 betr.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. Juli d. J. in obigem Betreff (K.B. u. B.Bl. S. 112) machen wir die Kirchengemeinderäte, Kirchenvorstände, Pfarrämter und Pastorationsstellen darauf aufmerksam, daß sie die Arbeiten zur Bervollständigung der Bekenntnisfeststellung für laufende Steuern des Jahres 1913 nach Eingang der Ermittlungslisten — soweit noch nicht geschehen — mit tunlichster Beschleunigung durchzuführen haben, damit die Großh. Steuer-

kommissäre in möglichster Bälde in den Besitz der endgültig festgestellten Listen gelangen.

Karlsruhe, den 9. November 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Fesenbeckh.

5.

**Verfetzung
von Pastorationsgeistlichen, Pfarrverwaltern und Vikaren.**

- Pfarrkandidat Josef Leute als Pfarrverwalter nach Mühlhausen,
 Stadtvikar Friedrich Schumann in Mannheim (1. Pfarrei der Lutherkirche)
 als Stadtvikar der Christuskirche ebendort,
 Pfarrkandidat Heinrich Wienhold als Stadtvikar nach Mannheim (1. Pfarrei
 der Lutherkirche),
 Stadtvikar Albert Daiber in Freiburg (Christuskirche) als Pfarrverwalter
 nach Schmieheim,
 Stadtvikar Fritz Specht in Mannheim (Untere Pfarrei der Trinitatiskirche)
 als Stadtvikar nach Freiburg (Christuskirche),
 Vikar Karl Ebert in Eberstadt als Stadtvikar nach Mannheim (Untere
 Pfarrei der Trinitatiskirche),
 Vikar Theodor Faller, zuletzt beim Militär, als Pfarrverwalter nach
 Eberstadt,
 Vikar Karl Spies in Rohrbach b. H. als Stadtvikar nach Mannheim
 (2. Pfarrei der Lutherkirche),
 Pfarrkandidat Hans Burckhardt als Vikar nach Rohrbach b. H.,
 Vikar Theophil Hettinger, zuletzt unverwendet, als Vikar nach Kürnbach,
 Pfarrkandidat Dr. Karl Anton als Stadtvikar nach Weinheim,
 " Georg Wunsch als Stadtvikar nach Offenburg,
 " Adolf Ernst vorübergehend als Vikar nach Donaueschingen,
 " Karl Lefholz als Pastorationsgeistlicher nach Renchen,

- Pfarrkandidat Adolf Manger als Vikar nach Gondelsheim,
 „ Hans Weyer als Vikar nach Wyhlen,
 „ Willy Brockel vorübergehend als Vikar nach Betberg,
 „ Hans Löw als Vikar nach Zell i. W.,
 „ Friedrich Höflin als Vikar nach Spielberg.

6.

Diensterledigung.

Die Pfarrei Schmieheim, Diözese Lahr, soll wieder besetzt werden. Die Bewerber haben sich innerhalb drei Wochen durch ihre Dekanate beim Oberkirchenrat zu melden.

7.

Todesfall.

Bestorben ist am 12. Oktober d. J.:

Karl Markstahler, Pfarrer a. D. in Freiburg.